

Seiteneinstieg als Muttersprachlerin in NRW

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 7. Dezember 2009 22:22

Meine Schwägerin (Französin) hat in Frankreich ihr Studium als Lehrerin (für Deutsch) absolviert und hat dort bereits seit 6 Jahren als Lehrerin gearbeitet.

Nun bewirbt sie sich auf eine Stelle, an der auch Muttersprachler zugelassen sind. Die Schulleitung erzählte ihr, dass sie dann vorerst 16 Stunden arbeiten würde und berufsbegleitend ??? machen würde.

Was genau hat man sich darunter vorzustellen?

Welche Chancen hat sie denn auf Dauer bzw. wie sieht es mit der Problematik des 2. Faches aus? Könnt ihr mir mehr dazu sagen?